

Edelfeder

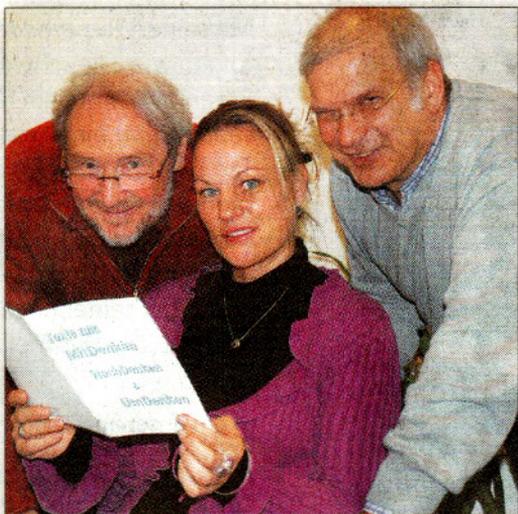
Ulrich Dittmars brillante Kurzgeschichten

Dass Ulrich Dittmar gut schreiben und vortragen kann, wissen alle, die ihn bei den Auftritten der Autorengruppen TrioLit und DieTram erlebt haben. Mit seinem neuen Kurzgeschichtenband „Der Ferne so nah“ beweist der Recklinghäuser, dass er sich sogar noch steigern zu weiß.

Ganz klar: Ulrich Dittmar (2008 mit der Vestischen Literatureule ausgezeichnet) zählt zur Zunft der Edelfedern.

In den 23 Kurzgeschichten geht es um Beziehungen zwischen Männern und Frauen, um Trauerbewältigung und skurrile Alltagserlebnisse. Dittmar ist mal hintergründig-humorvoll, dann wieder leise-melancholisch, er skizziert mit viel Wonne das Absurde und weiß vor allem eines: immer wieder zu überraschen.

Ihm gelingt auch etwas Seltenes, was viele Autoren nicht so souverän beherrschen: Er kann sich ins andere Geschlecht hineinversetzen. Ulrich Dittmar muss nicht nur ein guter Menschen-



Mit dem TrioLit (Helmut Peters, links, und Mona Jüntgen) hält Ulrich Dittmar (Diplom-Sozialarbeiter) ungewöhnliche Lesungen im Vest. Foto: hal

beobachter sein, er hat auch den Blick für die kleinen Details und großen Räume. Jeder Ort ist lebendig beschrieben. Urkomisch die Begegnung eines gerade getrennten Mannes mit einer alten Flamme, der sich in einem großen Möbelhaus eine neue Matratze kaufen muss, „eine Metapher für Veränderung“. Verhaltensmuster: In jungen Jahren musste er sich immer eine neue Brille kaufen, „wenn ich aus einer Beziehung herausgeflogen war.“

Kerstin Halstenbach

Dittmar, Ulrich: Der Ferne so nah. Kurzgeschichten, Anno-Verlag, 192 Seiten. ISBN: 978-3-939256-007, 12.95 Euro

▶ AUTORENNACHT

- ▶ **Die Neue Literarische Gesellschaft** veranstaltet die 23. Autorenacht am Samstag, 6. November, ab 19 Uhr in der Recklinghäuser Altstadt Schmiede
- ▶ **Es lesen** Hubert Lohrmann, Katja Klein, Harry Richter, Natascha Eschweiler, Edith Livers, Ulrich Dittmar, Volker Köhn, Klaus Schmeing, Jutta Kloppmann, Rainer Wüst
- ▶ **Jury:** Stephan Schröder, Marlies Schochow und Mirko Kussin (Vorjahrespreisträger)

